

NETZANSCHLUSS

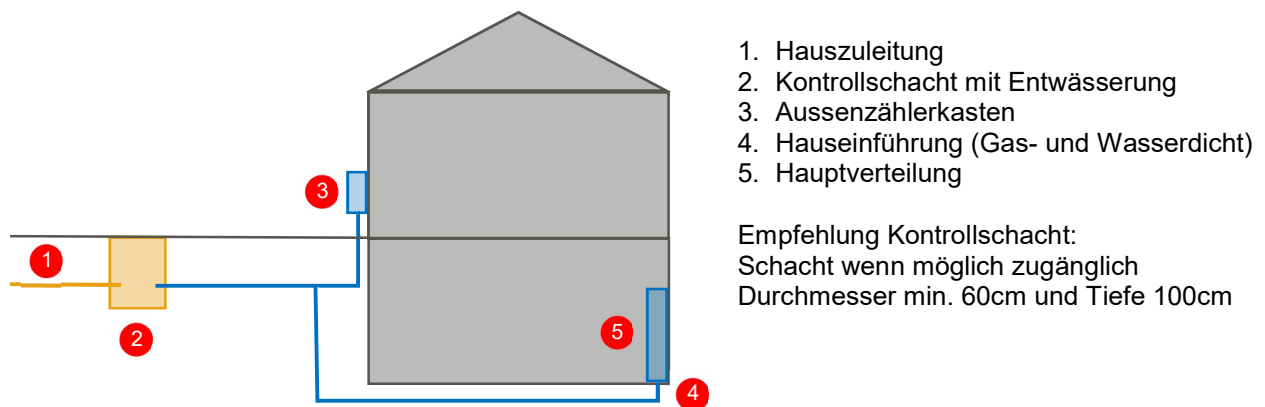
Für Netzanschlüsse im Gebiet der Rabiosa Energie gelten die Werkvorschriften Schweiz (WV-CH 2018). Zusätzlich zu den Werkvorschriften gelten folgende Weisungen für den Netzanschluss.

Der Netzanschluss eines Objektes erfolgt im Normalfall über einen sogenannten Aussenzählerkasten. Im Aussenzählerkasten befindet sich der Anschlussüberstromunterbrecher, die Zähler und der Empfänger für die Rundsteuerung. Die Platzierung der Zähler und des Empfängers kann auch auf der Hauptverteilung, die sich meistens im Technikraum befindet, erfolgen. Der Anschlussüberstromunterbrecher auch HAK genannt, muss aber zwingend im Aussenzählerkasten platziert werden. Wenn die Zähler auf der Hauptverteilung platziert werden, muss pro Zähler ein U72 abgeschirmt 1*4*0.8 vom Zähler bis zu einer Auslesedose verlegt werden. Pro Auslesedose können zwei Zähler angeschlossen werden. Die Auslesedose muss als Gr. I (NAP oder NUP) ausgeführt werden und kann im oder unmittelbar neben dem Aussenzählerkasten platziert werden.

Bei MFH > 5 Wohnungen und Gewerbebauten kann der Netzbetreiber auch ein Netzanschluss ohne Aussenzählerkasten bewilligen. Bei diesen Objekten muss ein Schlüsselrohr platziert werden, dazu ist ein Schlüssel mit einem Zugang nur zu den Allgemeinräumen bis zum Standort der Hauptverteilung notwendig.

Für die Planung sowie die Korrekte Verlegung der Rohranlage auf der eigenen Parzelle ist der Bauherr verantwortlich. Bei der Ausführung müssen die Vorgaben vom Netzbetreiber berücksichtigt werden. Der Bauherr muss davon ausgehen, dass die Rohranlage der Rabiosa Energie wasserführend sein kann. Daher ist zur Vermeidung einer Wassersäule immer ein Entwässerungsschacht mit einer Sickerpackung oder einem Anschluss an die Sickerleitung zu bauen.

Entwässerung der Rohranlage



Bei der Hauseinführung wird eine gas- und wasserdichte Hauseinführung empfohlen. Alle Arbeiten müssen nach der SIA Norm ausgeführt werden.

Bei der Elektroplanung vom Gebäude sind speziell die Vorschriften bezüglich Sperrung Rundsteuerung, PV Anlage und E- Mobility zu beachten.